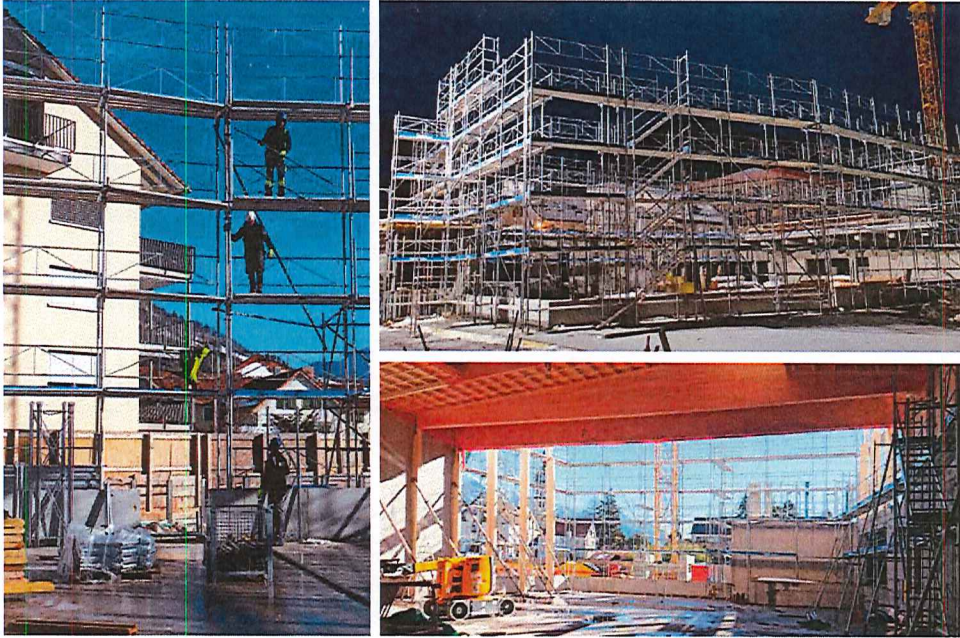


Kunst auf dem Bau: Ungewöhnliche Anblicke, funkelnd und monumental.



### Impressionen von einer faszinierenden Baustelle

Lastwagen, die 20 Meter lange Holzteile abladen, Baugerüste, die im Mondlicht glitzern, oder eine beeindruckende Deckenkonstruktion – das GKZ ist mehr als eine blossе Baustelle.

#### Gemeinderatskanzlei

### Unterschriftenprüfung bei Initiativen und Referenden

Volksinitiativen und Referenden sind in der Schweiz wichtige Mittel, damit die Bevölkerung direkt am politischen Prozess teilnehmen kann.

Die Zahl der Volksbegehren hat in den letzten Jahren zugenommen, wodurch immer mehr und häufiger Stimmrechtsbescheinigungen ausgestellt werden müssen. Teilweise ist es für die Stimmregisterführung schwierig, zu erkennen, ob eine Unterschrift als gültig oder eben doch ungültig deklariert werden muss.

#### Alle Felder selbst ausfüllen

In der Regel sollten alle Felder eines Unterschriftenbogens eigenhändig ausgefüllt werden. Name, Vorname sowie Unterschrift müssen immer zwingend von eigener Hand geschrieben werden. Dito-Zeichen sind nur im Feld «Wohnadresse» erlaubt. Die Unterschriften gelten ebenfalls als ungültig, wenn das Ausgefüllte unleserlich ist oder die Person nicht identifiziert werden kann. Dies betrifft vor allem Personen mit einem Ruf-/Übernamen. Mehrfachunterzeichnungen sind ebenfalls nicht erlaubt.

Des Weiteren dürfen nur stimmberechtigte Personen (Schweizerbürger, volljährig, ohne umfassende Beistandschaft), welche in der Gemeinde wohnhaft sind (Wochenaufenthalter in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz) unterschreiben. Unterschriften mit falschem Geburtsdatum müssen für ungültig erklärt werden. Zudem bitten wir Sie, jeweils das Feld «Kontrolle» leer zu lassen. Besten Dank für Ihre Mithilfe.



Von September bis November erstellt: Die neue Stützmauer (unten) erinnert durch ihre Steinmaueroptik an die alte Stützmauer (oben).

### Mauer und Trottoir entlang der Melserstrasse erneuert

Die Stützmauer Walchi entlang der Melserstrasse wurde in den Monaten September bis November ersetzt. Durch ihre Steinmaueroptik erinnert die neue Betonmauer an die alte, marode gewordene Natursteinmauer. Zusammen mit der Sanierung der Stützmauer wurde mit einem neuen, 1.50 m breiten, befestigten Kiesstreifen zwischen der Strasse und der neuen Stützmauer auch die Fuss- und Radwegsituation entlang der Melserstrasse verbessert. «Auch die Erbgemeinschaft Wachter ist mit dem Ergebnis zufrieden», betont Werkhof-Chef Daniel Kohler. Im Frühling werde nun noch der Deckenbelag im Baubereich erneuert, wirft er einen Blick voraus.